

Freie Presse

Verfasser: (Name) ...
Verlag: ...
Preis: ...

Merseburger Korrespondent

Mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sach und Recht“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Befand- beilagen im Ganzen“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Männer und Frauen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Verlagsgesellschaft für den deutschsprachigen Mittelraum ...
Verlag: ...
Preis: ...

Ar. 122 Freitag, den 27. Mai 1932 58. Jahrgang

Dr. Meißner aus Neudeck zurückgekehrt

Der Reichspräsident lehnt im Reich

Der Reichspräsident fordert Abänderung der Notverordnung

Devisenmaßnahmen Italiens gegen Deutschland?

Rom, 25. Mai. Die von der italienischen Regierung beschlossenen Maßnahmen gegen die Einfuhr von Waren aus Deutschland ...

Am Sonntag Aussprache Hindenburg-Brüning

Um die Ergänzung des Reichskabinetts

Staatssekretär Dr. Meißner ist am Donnerstagsvormittag aus Neudeck nach Berlin zurückgekehrt ...

man in Berlin der Reichsregierung zu dem Wunsch, die Punkte in den Reichsnotverordnungen zu verlängern ...

Die Steuerpläne der Regierung.

Die Steuerpläne der Regierung, die in der vorigen Woche im Reichstag abgelesen wurden ...

Auch Holland droht mit Sperrenmaßnahmen.

Die Verweigerung von Urfaße und Wirtung ...

Keine Brüning-Krise?

Antretende Gerüchte. — Wünsche des Reichspräsidenten.

Berlin, 27. Mai. (Eig. Meld.) In Berlin treiben sich Gerüchte über eine Krise ...

Nach der „Schlacht“

Verhandlungen zwischen Zentrum und NSDAP. verschoben

Es hat sich ergeben, daß die früheren Seifen auf der Ministerliste, die bereits lange vor dem Reichstag ...

Das deutsch-amerikanische Einverständnis

Das deutsch-amerikanische Einverständnis eine Folge der Weltwirtschaftskrise ...

Für die juristischen Folgen

besteht bisher ein präziser Präzedenzfall noch nicht ...

Kerl zu den Zusammenstößen

Berlin, 27. Mai. Der neue Präsident des Reichstages ...

Deutsch-amerikanisches Abkommen über die amerikanischen Zahlungsmittel.

Berlin, 27. Mai. Nach Mitteilungen aus Washington ...

Der Reichstag tritt am Sonntag ein

Der Reichstag tritt am Sonntag ein ...

Deutschland unterzeichnet das Schuldenschnittabkommen.

Washington, 27. Mai. Der deutsche Botschafter ...

Vorerst keine Verhandlungen NSDAP. — Zentrum.

Berlin, 27. Mai. Die für Donnerstag ursprünglich vorgesehene erste Verhandlung ...

Die Parteien erklären ...

über den Fraktionsgeschäftsführer Hinrich ...

Samitis zurückgetreten

Erste Sitzung des Weltlandtages am 4. Juni.

Geneve, 27. Mai. Der Präsident des internationalen Direktoriums ...

Reichstagsbeginn am 6. Juni fraglich.

Bei der vom Reichspräsidenten Löbe für Dienstag nachmittag einberufenen Sitzung des Reichstages ...

Sozialdemokraten.

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages ...

Nationalsozialisten.

Die nationalsozialistische Fraktion des Reichstages ...

Ausnahmerecht gegen Angestellte
Proteste von Angestellten-Organisationen.

Oben die Pläne zur Verlängerung der Arbeitslosenunterstützung einer besonderen Beschäftigtenkategorie wendet sich ein heftiger Protest an die Reichsregierung der Gesamtverband deutscher Angestellten-Gewerkschaften, von der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband und angeführt. Er geht davon aus, daß die Steuererleichterung nicht noch weiter befristet werden darf. Die nationalen Angestelltenvereine sind der Meinung, daß die Verlängerung der Arbeitslosen- und des Arbeitslosen- und Arbeitslosenunterstützung nicht weiter befristet werden darf. Die nationalen Angestelltenvereine sind der Meinung, daß die Verlängerung der Arbeitslosen- und des Arbeitslosenunterstützung nicht weiter befristet werden darf. Die nationalen Angestelltenvereine sind der Meinung, daß die Verlängerung der Arbeitslosen- und des Arbeitslosenunterstützung nicht weiter befristet werden darf.

Neue Unruhen in Hamburg
Kommunistische Ausschreitungen auch in anderen Großstädten.

Hamburg, 27. Mai. Die kommunistische Aktion, die am Mittwochabend in den Vorläufen am Jungfernstieg führte, wurde am Freitag fortgesetzt. Bereits in den frühen Morgenstunden hatten sich an verschiedenen Stellen der Stadt, vor allem vor den Reichstörnern größere Menschenmengen versammelt. Die Polizei mußte mehrfach zum Einsatz kommen, die Demonstranten wurden vertrieben. In anderen Großstädten wie Magdeburg, Düsseldorf und Berlin fanden ebenfalls Ausschreitungen statt.

Strafentwergungen in Wuppertal.

Wuppertal, 27. Mai. Wegen der Kürzung der Unterhaltungsgebühren am Donnerstagabend wurden in Wuppertal 300 Personen dringlich in das Barmer Rathaus einbestellt. Die Polizei mußte mehrfach zum Einsatz kommen, um die Unruhen zu beenden.

Politische Zusammenstöße in Berlin

Berlin, 27. Mai. Zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten ist es am Donnerstagabend in verschiedenen Stadtteilen zu Zusammenstößen gekommen. Am Tierparker Bahnhof wurden etwa 50 Nationalsozialisten von Kommunisten angegriffen. Die Polizei mußte zum Einsatz kommen, um die Unruhen zu beenden.

Ausschreitungen in Magdeburg.

Magdeburg, 27. Mai. (RadioMD). Auf der Hauptverkehrsstraße Magdeburgs, dem Breiten Weg, befähigten in der vergangenen Nacht kommunistische Truppen Vorübergehende. Auf zwei Personen, die durch die Ausschreitungen verletzt wurden, wurden mehrere Kommunisten mit Waffengewalt verhaftet. Die Nationalsozialisten wurden leicht verletzt. Die Täter entkamen. Polizei stellte die Ordnung wieder her.

Zumulte in Düsseldorf.

Düsseldorf, 27. Mai. Am Donnerstag, kurz nach 18 Uhr, ereignete sich in einer der Hauptverkehrsstraßen der Stadt der Komplex einer Gruppe von etwa 100-150 meist jungen Leuten. Sie eilten zunächst unter dem Vorwand der Internationale im Auftrag durch die Straße, ergreifen dann plötzlich die der einen Reichstörnern lebenden Straße und Straße und schubten sie in die großen Spiegelhäuser mehrerer Geschäfte. 12 große Spiegelscheiben und verschiedene Glasfenster parader Straßen wurden zerstört.

Das japanische Hauptquartier nach Chardin verlegt.

Genève, 27. Mai. Generalissimo Chiang Kai-shek hat seinen Stab nach Chardin verlegt. Die japanischen Streitkräfte haben sich von Chardin nach Chardin verlegt. Die japanischen Streitkräfte haben sich von Chardin nach Chardin verlegt.

Unruhen im Korridorgebiet?

Berlin, 27. Mai. In den letzten Tagen sind nach einer Meldung der „Börse Zeitung“ aus Danzig und Nordpremmen Meldungen eingetroffen, die für die verheerliche Stimmung bezeugend sind. Die Unruhen haben sich auf Danzig und Nordpremmen ausgedehnt. Die Unruhen haben sich auf Danzig und Nordpremmen ausgedehnt.

Die der „Gesellschaftlichen Presse-Dienst“ mitteilt, richtete der Vorstand des freiwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes folgendes Telegramm an die Reichsregierung:

„Der letzte Ausschreibung über neue Arbeitsverordnungen erschüttert uns noch einmal, und die Reichsregierung. Beschäftigte weitere Beschäftigten der Sozialversicherungen müssen Arbeitsverordnungen ausstellen. Wir können notwendige Maßnahmen nicht abwarten, sondern müssen sofortige Maßnahmen ergreifen. Die Mittel dazu müssen durch Veranschlagung zusätzlicher in der Wirtschaft Verordnungen und nicht nur der Arbeiter, Angestellten und Beamten angefordert werden. Der verhängnisvolle Weg der einseitigen Steuererleichterung wird weiter beschritten werden. Wir fordern Kampf gegen die Wirtschaftspolitik, die durch die Reichsregierung durchgeführt wird. Wir fordern Kampf gegen die Wirtschaftspolitik, die durch die Reichsregierung durchgeführt wird. Wir fordern Kampf gegen die Wirtschaftspolitik, die durch die Reichsregierung durchgeführt wird.“

Gasschutz der Bevölkerung

Ein Gesetzplan im neuen Reichshaushalt. Wie aus Berlin gemeldet wird, ist in dem neuen Gesetzplan eine Summe von 300 000 M. für Schutzmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gegen Gefahren aus der Luft eingestellt. Die Regierung hofft, daß die Verteilung eines Luftschutzes in fast allen Städten der Welt in Angriff genommen werden kann. Zu dem Zweck sind in dem Gesetzplan Maßnahmen vorgesehen, die die Bevölkerung vor Gefahren aus der Luft schützen. Zu dem Zweck sind in dem Gesetzplan Maßnahmen vorgesehen, die die Bevölkerung vor Gefahren aus der Luft schützen.

Nach der Saalschlacht in Preussischen Landtag.



Zertrümmerter Abgeordnetensitz.

Am zweiten Sitzungstage des neuen Preussischen Landtages kam es zwischen den Abgeordneten der Nationalsozialisten und Kommunisten zu einer heftigen Schlägerei, wie sie ein deutsches Parlament noch nie gesehen hat. Mehr als hundert Abgeordnete der Rechten und Linken waren am dem Landtag beteiligt, mehrere von ihnen wurden verletzt.

Urteil in Waltershausen.

Hohe Strafen im Aufsturzprozess. Gottheil, 27. Mai. Das Große Schöffengericht verurteilte im Schandenspruch am Montagvormittag acht Teilnehmer an dem Waltershäuser Aufstand. Die Strafen sind von zwei bis zu drei Jahren Gefängnis. Die Strafen sind von zwei bis zu drei Jahren Gefängnis.

Geschichten von Nestron

Zu seinem 70. Geburtstag am 25. Mai 1932. Erzählt von Arthur Jäger. Nestron als Dichter und Darsteller. Als Nestron das Wiener Gartentheater erwarb und mit dem Ensemble aus seinen ersten Darstellern Nestron übernahm, ging ein großer Jubel durch die Theaterwelt. Nestron als Dichter und Darsteller. Als Nestron das Wiener Gartentheater erwarb und mit dem Ensemble aus seinen ersten Darstellern Nestron übernahm, ging ein großer Jubel durch die Theaterwelt.

Nestron als Parodist.

Wie seinem ins Parodistische gebundenen Humor hätte sich der Volksdichter die Umgang mit Hebel und Carl D. sollte zugesprochen. Waage er es doch sogar, seine Satire, auch an den Großen und Gewaltigen der Bühne zu üben. Nestron als Parodist. Wie seinem ins Parodistische gebundenen Humor hätte sich der Volksdichter die Umgang mit Hebel und Carl D. sollte zugesprochen.

Ein Altmeister des rheinischen Musiklebens 80 Jahre alt.



Der rheinische Komponist Carl Steinbauer

begegnet am 20. Mai seinen 80. Geburtstag. Der Mannergang verband ihn eine große Anzahl von Charakteren, die sich durch Volksliedlichkeit im besten Sinne auszeichnen. Einbauher ist aus seiner jahrzehntelangen Solobühne, Orchesterwerke und Kammerkompositionen, einer Balladensammlung und einer kürzlich erschienenen Balladen-Sammlung.

Die „Leben Nestrons“.

Ein ausmündiger Bühnenmeister der gegenwärtigen Schauspielerei im Jahre 1854 nach Wien kam, trat er dort mit Direktor Carl zusammen. Er wußte, daß Nestron bereits im Alter von 30 Jahren in der Oper die Götter des Carl-Theaters gemietet waren. Ein ausmündiger Bühnenmeister der gegenwärtigen Schauspielerei im Jahre 1854 nach Wien kam, trat er dort mit Direktor Carl zusammen.

Zwischen Corbeuschem und Bettelst.

Gelehrter der Dogenministerialität der Reichsregierung hat Nestrons Humor eine gründliche Erklärung. Der Würdigkeit von Solits „Corbeuschem und Bettelst“ sagte er in gelinder Begehrlichkeit: „Die Parodie „Rechercherbuch zum Bettelst“ entgegen. An dieser Stelle sagte er dem Dichter: „Recht seine eigene Lebensaufgabe mit folgenden Worten in den Mund: „Was zum Corbeuschem verleiht ich mich nicht. Offen soll meine Sache, unterhalten, lassen soll die Welt und mir soll die Götter“ er Gedrungen, daß ich auch das, daß er der ganze Juch. Glänzige Gassen schreiben und das

Kaffee Sag ist seit 1930 31% billiger. Außerdem in jedem Paket ein Gutschein.

Er wurde nicht leicht gebührt. Aber er schmeckt — o Wunder über dem Welt — ein wenig anders als früher. So fröhlich er in ihrer Seite, von der Decke des Volkslebens. So fröhlich er in ihrer Seite, von der Decke des Volkslebens. So fröhlich er in ihrer Seite, von der Decke des Volkslebens.

Merseburg und Umgegend

27. Mai.

Schonung für die Natur!

Lieber Wanderer, merz dir das, Geh' auf dem Weg und nicht im Gras, Damit morz leicht und ohne Mühe Dich untergehst dann vom Weg.

Das laufende Wetter verleidet zum Wandern, und jeder freie Tag wird benutzt, um die Länge der Straße zu verkosten. Inzwischen ist es jedoch schon wieder so weit, daß mancher auf die eben angeführte Mahnung hören, die heißt am liebsten an einer Tafel angebracht ist, meist in das kurze "Warten verboten" gefügt. Bedauerlich ist es, daß solche Mahnungen überaus notwendig sind. Wer aber mit offenen Augen durch die im Frühlingseinde prägnante Natur geht, kennt die Freude und Berausigungen, die von gebührendem "Wandern" angeht werden.

Zur Zeit der Döbmitze konnte man beobachten, wie ganze Wälder von den Blumen getroffen wurden. Die Blüten haben in der Blüte. Es genügt nicht, daß von Rinde ein Blümenbaum wird, sondern man muß erst weit hineingehen, um einen ganzen Armvoll von den Fein- und Blütenblumen abzuhaken, die wie ein Regen auf den Boden fallen. Das ist ein Verbrechen, das man nicht tun darf. Schon die Ähren und Weizen. Doch aber auch die Blüten in ihren Röhren in Röhre, nach den Röhren und dem Schutze des Röhrens und bei nicht der Ähren in ihrem Bau. Es alle gehören zur Natur, die von dem Schöpfer in sinniger Ordnung und zu einem ganz bestimmten Zweck geschaffen sind.

Um diesen Verlust zu vermeiden, muß jeder einzelne mitarbeiten. An erster Stelle ist es die Aufgabe der Eltern, an ihre Kinder entsprechende einzunehmen und nicht etwa durch zu große die Linien ihrer Kinder zu entmenschen. Woher geht aber ihr troden Brot, das Beispiel Mutterliebe.

Reisplanen.

Zum Landesballgerichtsbüro ernannt wurde Oberregier.- u. Landballkurator Spanagel, Merseburg, und gleichzeitig zum Vorsteher der Sprachkammer des Landesballverbandes in Merseburg beauftragt.

Der nächste Ostergottesdienst, ein trister, nach 5 1/2 Meilen langer oder kürzeren am Mittwoch am Sonntag der Ostern, das heißt, daß das folgende Wetter des Tages dort "nachteilig" sein wird, und daß das folgende Ostergottesdienst, "Sommer Freude" und die Schwärze ist, auch für die Karpen Geltung besitzt.

Streik auf Gut Werber.

Auf dem Gute Werber, das der Stadt gehört, aber besetzt ist, brach am Donnerstag ein Streik in Folge Lohnforderungen aus, und zwar sollte — der Lohn von Arbeiterangehörigen mitgeteilt wird — der Lohn erheblich herabgesetzt werden. Auch über den Zustand der Wohnungen wurde Klage geführt. Der Streik wird auch heute noch fortgesetzt; ein Teil der Arbeiter hat sich nicht daran beteiligt. Am Donnerstag war das Arbeitsverbot auch noch Werber gerufen worden; es griff jedoch nicht ein, da die Vorgänge reibungslos abwickeln.

Schützt die Vorktauben.

Das Polizeipräsidium Weiskens teilt mit: Während in den Sommermonaten werden Unfälle und Verletzungen von Vorktauben der Göttervereinigungen vermehrt. Hierbei kommt es oft vor, daß einzelne Tauben, durch Unfälle, Sturm oder Verletzung durch Raubvögel erkrankt, zum Kurs abfallen und schließlich in freier Wildbahn niederfallen. Sie sind wenn irgend möglich, festzuhalten und in luftigen Behältern aufzubewahren, mit Körnerfutter und mit allem mit Wasser zu versehen. Das Auffinden von Vorktauben ist in jedem Falle unersetzlich der nächsten Vorktaubenteile anzugehen.

Schwedische Münzen aus der Gustaf-Adolf-Jeit.

In den frühesten Jahren 1631 und 1632 hat sich Gustaf Adolf wiederum in Ost aufgegeben. Er ließ er dort mit Hilfe des Berliner Münzmeisters Münzen prägen, und zwar nicht nur silberne, sondern auch goldene. Ein interessanter unter ihnen ist der zur Erinnerung an die Schlacht von Breitenfeld geprägte Taler. Er zeigt auf der Vorderseite das von Strahlen umgebene heidnische Wort für Gott mit der Aufschrift "Deus Rex", obzwar, hat den Text verändert. Die Randumschrift lautet: "Gustaf Adolf, der Gott Gelandte, soll leben." Auf der Rückseite ist zu lesen: "Dem dreieinigen Gott Ruhm und Ehre, der dem Könige Gustaf Adolf von Schweden gegen die Heere des Kaisers und der Liga die Peitsche am 7. September 1631 den Sieg verliehen hat."

Was soll werden?

Troftlose Lage des Merseburger Arbeitsmarktes.

Die erwartete allmähliche Besserung des Arbeitsmarktes ist im Frühjahr ausgefallen. Wohl können in einzelnen Gebieten erfreuliche Entlastungen festgestellt werden, aber das Gesamtbild des deutschen Arbeitsmarktes ist doch überaus trübselig, so daß man mit größter Sorge in die Zukunft blicken kann.

Am Arbeitsamtbezirk Halle, dem unsere eigene Heimat unterstellt ist, hat sich die Lage besonders trübselig gestaltet. Der letzte Ausweis des Arbeitsamtes bringt eine Arbeitslosigkeit der Arbeitslosen von 59 000. Das ist ein Stand, wie er selbst im Winter nicht erreicht wurde, und man wird daraus schließen müssen, daß auch in dem kommenden Sommer mit einer Vermehrung zu rechnen ist.

Annehaß des Bezirks ist die Entlastung der Arbeitslosigkeit kaum vermindert. Von den drei Landkreisen Merseburg, Querfurt und Saalkreis haben die beiden ergriffenen einen Rückgang gegenüber dem Höchststande aufzuweisen.

Der Kreis Querfurt

Derzeit ist die bisher größte Zahl von Arbeitslosen mit 4444. Von da an ging die Zahl ständig zurück, bis sie am 15. Mai nur noch 4005 betrug. Die Senkung gegenüber dem Höchststande beträgt somit 73 Prozent.

Im Landkreis Merseburg

Bei der Grenze nach oben am 1. März mit 8130 Arbeitslosen gefiel. Am 15. April brachte der Kreisarbeitsamtbericht 7547. Die Zahl ist aber noch bei 15. Mai auf 7683. Immerhin ist zu diesem Termine noch ein Rückgang von 7,1 Prozent gegenüber dem Höchststande am 1. März festzustellen.

Am unglücklichsten sind die Landkreise unseres eigenen Bezirks betroffen.

Saalkreis

Da, in ihm ging die Entlastung nach vorübergehendem geringem Maßstabe ständig nach oben, so daß am letzten Schluß der bisher erreichte höchste Stand mit 11 029 Arbeitslosen registriert wurde.

Beziehen auf die Einwohnerzahl Ende 1931 ergibt sich auf 1000 Einwohner für den Kreis Querfurt ein Geh von ... 562 Kreis Merseburg ein Geh von ... 809 Saalkreis ein Geh von ... 1257.

Ein zweiter schwerer Taler zeigt das Bruchbild des Königs, der über der Krönung einen Epitaphbogen trägt, das Haupt mit einer Lorbeerkrone umgeben. Eine weitere Zierlinie ist dem Arbeiter an den Tod des Königs und trägt den Wappenspruch Gustaf Adolf, allerdings nicht in der ursprünglichen, sondern in einer abgewandelter Form. Mit Gott und Heiligen Wasser. Darunter steht ein Datum, das ebenfalls nach dem Bildnis Gustaf Adolfs aufweist.

Das Verbot nächtlicher Geländebewegungen und Mähe

Die Holzräuberbande des Ministers des Innern vom 20. November 1931, durch welche Geländebewegungen sowie alle Mähe in geschlossener Ordnung unter freiem Himmel in der Zeit von 17 bis 7 Uhr verboten wurde, deren Gültigkeit aber gleich nur auf die Dauer von 6 Monaten festgelegt war, ist mit Ablauf des 20. Mai 1932 außer Kraft getreten. Eine neue Verordnung zum Verbot von Mähearbeiten während der Holzräuberbande sollen nach einer langen und unermüdeten beratschlagenden Arbeit, nun nicht nur besonders wichtigen mangelte Vorlesens eines öffentlichen Interesses nicht weiter verlegt werden.

Gene Tierquälerei.

Die man häufig nicht mehr lesen wird. Die Klagen über das Unbehagen an Tausenden Tieren und die damit verbundene Tierquälerei der Tiere haben das Reichsministerium des Innern und die Regierung der Länder zur Pflicht zu machen, Schritte zu tun, um die Vermeidung von Tierquälerei zu verhindern.

Wie wird das Wetter?

Die Witterung der vorigen Woche wird hauptsächlich einen bodennahen Charakter auf. Unter dem Einfluß eines Hochdruckgebietes, das sich am 15. Mai über Mitteleuropa bildete und bis zum 21. Mai seine Herrschaft ausübte, lag das Thermometer am 20. Mai in Mittel- und Ostdeutschland wieder auf 20 Grad Celsius im Schatten. An den Stellen kam es wegen der Bodenfeuchte von Feldböden zu Wolkenbildungen. Windstille herrschte überwiegen. Doch eben genannte Hochdruckgebiet wanderte östwärts ab und Zielbedeckung, die aus Westen heranzog, löstete sich nach. Hierdurch änderten sich die Temperaturverhältnisse. Windstille herrschte überwiegen. Doch letzten einzelne Regenwolken ein. Ausgeschildert werden Nord- und Mitteldeutschland und Ostdeutschland von Teils überlagert, ein Hochdruckgebiet befiel sich über...

Evangelische Frauenhilfe der Friedenskirche Lenna-Röhren

Am 22. Mai. Der am Dienstag im "Gesellschafts- und erbauliche Frauenhilfen" stand in der letzten Vortragstagung. Die Frau im Volkstum unter dem Zeichen ersten Auftrages und Abwehrkampf gegen die von Rüstung herbeiziehende Weltbewegung.

Die Vortragende, Superintendentin Müller, schloß an Hand von Briefen und anderen wertvollen Material die entsetzliche Lage des weiblichen Teiles der russischen Bevölkerung, der sich dem Bolschewismus noch nicht unterworfen hat und der von den kriegsbringer Salinis mit grauenvollen Verletzungen und brutalen Qualen gequält wird. Der Wohlstand des Bolschewismus keine keine Rücksichtnahme auf Frauen oder Kinder, Kranke oder Krüppel; der Mensch ist für ihn ein Tier, und jede Gefühlsregung müde erstickt und vernichtet werden. Die "sozialistische" Einrichtung der kriegsbringer Familie müße abgeschafft werden. Die Frau sei Allgemeinheit und die Kinder würden in früherer Jugend den Eltern fortgenommen. Millionen von Kindern liegen auf der Straße, hungernd, verachtet.

Die Deutschen dürfen hierbei nicht die sooft geübte Vogel-Strauß-Politik treiben, sondern müssen den Kampf aufnehmen für unsere Kinder — für unser Vaterland. Der Vortrag hatte die Anwesenden tief ergriffen und der Beirathung zu ernstem Weisungsanlass.

Einen freudlichen Ausklang fand der Abend durch zwei von Frau Dismann geborene Solli mit großer Anwesenheit und Wärme gesungenen Schönen Winterliedern; Frau Dr. Weidner begleitete die Sängerin mit feinem Empfinden.

Aus den Mitteilungen der Vortragenden ist erwidert, daß der nächste Frauenhilfenabend erst im Herbst stattfinden soll. Am 3. Juni 1932 veranstaltet die Frauenhilfe auf dem Zumpfen in Gehilich ein Sommerfest, dessen Reinertrag dem Wohltätigkeitsfonds zuzuführen soll.

Gemeinde Bad Dürrenberg.

Erste Beerdigung auf dem neuen Friedhof. Am 23. Mai fand, nachdem der alte Friedhof voll belegt ist, die erste Beerdigung auf dem neuen statt.

Am 1. Juni Schweine- und Kälberrichtung.

Bad Dürrenberg. Am 1. Juni findet eine Schweine- und Kälberrichtung statt. Die Zahlung dient nicht nur der Gesundheit, sondern vornehmlich den finanziellen Angelegenheiten der Landwirte. Derjenige, welcher die Angaben verweigert, unrichtig oder unvollständige gibt, kann mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder einer Geldstrafe bis zu 1000 RM bestraft werden. Die von der Gemeindeverwaltung zur Zahlung beauftragten Personen werden für durch gedruckte Zettel ausweisen.

Die erste Ernte

Quer durch Merseburgs Schrebergärten.

Die letzten Wochen haben auch die Schrebergärten in der Stadt von Blütenblättern getaucht. Rot und Weiß, dann leuchtendes Gelb, das die Blüten der Kananien. Die schon verträumen sich in den Lauben die Abendstunden, wenn sie hinüberdämmen in die mondüberflutete Maienacht.

Wiele dieser Schrebergärten, die ihre Freude zu unentgeltlich mit den heranwachsenden Stadtbewohnern teilen, haben ihren Wohlstand aus engen Häuflein von Erde, die sie in ihrem Wohlstand in ihre Gärten. Dort wohnen sie, befreit von aller Sorgen, und fühlen sich in ihrem Reichthum und Frieden.

Auf den Blumenbeeten haben sich Tulpen und Narzissen voll entfaltet. Schon treiben die Rosen ganz Blütenknospen, die höchste Zeit des Jahres ist an gekommen.

Was der Hausfrau braucht, erbringt zum guten Teil der Vorgarten am Frühling bis zum Herbst. Bähnt ist der erste Spinnat geblieben, der erste Frühling und der zweite Frühling sind geblieben. Die Hausfrau findet sich in der ersten Frühling und der zweiten Frühling sind geblieben.

Die Ernte im Schrebergarten hat begonnen. Schon mühen sie sich mit den verschiedensten Gemüsearten beschäftigt werden, um die hängenden Früchte zu reifen zu lassen. Sie liefern ein wohlgeschmecktes Kompott und feinen Rucolabrot. Auch die Johannisbeeren wachsen fast aufwachen. Die Erdbeeren und Spargelstangen gedeihen wieder prächtig. Die Rucolabrot sind gut erntet und nehmen durch die saute Witterung gute Fortschritte. Auch Bohnen und Gurken sind aufgegangen. Sie stehen aber vielfach etwas lächerlich und mühen nachgeholt werden. An den verbliebenen Obstbäumen ist die Bereinigung beendet. Zeitige Kräftigen versprechen einen ganz guten Bestand.

Wir stellen unter Beweis, daß „Juno“ den vollen Tabakwert enthält.

Das können wir, weil unserer

JUNO

keine Wertmarken, Gutscheine oder Stickers beigemengt werden.

So handelt in Ihrem und unserem Interesse, und gerade darum stehen

Millionen Raucher treu zu ihrer „Juno“.



treibe, dem Vater Burfard gehörig, dem Eigentümer in reichlicherer Quantität angekauft worden zu haben, während B. keine Befugnisse wegen, das von A. geführte Betrieb angekauft habe. Der Einspruch wurde von B. vor Eintritt in die Verhandlung zurückgezogen, während B. die im Strafbescheid ausgesprochene Strafe schon voran erkannt hatte.

2. Der Bäcker Otto S. in Merseburg, der beklagt war, am 3. März 1932 in Merseburg den Schuppienmeisterbetrieb in Ausübung seines Amtes öffentlich beleidigt zu haben. Es erfolgte Beurteilung zu 20 RM. Geldstrafe, mit 10 Tagen Gefängnis.

3. Der Arbeiter Fritz S. in Merseburg, dem zur Zeit gefolgt war, am 8. März 1932 in Merseburg den Schuppienmeisterbetrieb in Ausübung seines Amtes öffentlich beleidigt zu haben. Es erfolgte Beurteilung zu 20 RM. Geldstrafe, mit 10 Tagen Gefängnis. Dem Angeklagten wurde das Recht der Urteilsveröffentlichung durch Ausübung an Gerichtsstelle ausgesprochen.

Der Maschinenmeister Otto S. in Merseburg war angeklagt, 1930 in Merseburg vorläufig, ohne Einwilligung der berechtigten Firma Louis Schöpper in Leipzig, ein von dieser Firma hergestelltes Werk, nämlich die in deren Katalog enthaltene Beschreibung einer Getriebewelle, vervielfältigt und gewerbsmäßig verbreitet zu haben, indem er diese W-

bildung in seinem Katalog nachgebildet und an Kunden verhandelt hat. Seine Strafe wurde auf 20 RM. mit 4 Tagen Gefängnis festgesetzt.

Die Vater Artur B. und Mutter Sch. in Merseburg waren angeklagt, in der Absicht, sich einen reichlichen Vermögenszuwachs zu verschaffen, das Vermögen des Wohlhabenden Merseburg, fälschlich handelnd, ein größere Summen dadurch geschädigt zu haben, daß B. im Juli 1931 und Januar 1932, Sch. im Januar 1932 durch Vorlesung falscher Zeilen einen Artum erzeugten, indem sie, obwohl im Arbeitsverhältnis stehend, unter Verschönerung dieses Umstandes Urteilsurkunden erheben und zu erheben versuchten. Es wurden beider B. mit 60 RM. Geldstrafe mit 20 Tagen Gefängnis, Sch. mit 45 RM. Geldstrafe mit 15 Tagen Gefängnis.

Der Bergassenermeister Emil S. in Merseburg und der Betriebsleiter Emil S. in Buna fanden unter der Anklage, am 1. April 1932 in Merseburg als Führer von Kraftfahrzeugen in Leitung und Bedienung derselben nicht die nötige Vorsicht benutzend, an einer Straßenkreuzung, an der der Überhörl über die Fahrbahn hindurch nicht so langsam gefahren zu sein, daß das Fahren auf fälschliche Entfernung von Seiten gebracht werden konnte, B. an einer Kreuzung dem von rechts kommenden Fahren nicht die Vorfahrt gelassen zu haben. Dem B. war eine strafbare Handlung nicht nachgewiesen, weshalb er freigesprochen, B. dagegen mit 15 RM. mit 3 Tagen Gefängnis bestraft wurde.

Der ungetreue Bürovorsteher

des vermissten Justizrats Dr. Wöhle vor dem Schöffengericht Meißensfeld.

In Ständiger Verhandlung hatte sich der früher in Meißensfeld wohnhafte und bei dem 1927 auf eigener Stelle aus dem getrennten Justizrat Dr. Wöhle angestellter Bürovorsteher Franz S. wegen fortgesetzter Unterschlagung zu verantworten. Der schon 60 Jahre alte Angeklagte hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich, da er schon einmal wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Unterschlagung verurteilt ist. Er hat verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat ein Haus in Meißensfeld und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen. Er hat eine sehr gute Ausbildung und hat sich in verschiedenen Berufen betätigt. Er hat eine sehr gute Charaktereigenschaft und hat sich in verschiedenen Berufen betätigt. Er hat eine sehr gute Charaktereigenschaft und hat sich in verschiedenen Berufen betätigt.

3300 RM., den er von seinem Kontanto abgab und nichts von dem Geldsäckchen verhehrt, weil er für vorübergehende Zwecke im Interesse des Büros ausgegeben habe. Weiter 1500 RM., die er persönlich von einem Bankanten erhielt und nichts verhehrt, weil er Justizrat B. vor dessen Abreise ausgehändigt haben, und die 1150 RM., mit denen er am 10. Oktober 1929 aus dem Büro verfiel, habe er von Rechtsanwalt Sad für gestohlene Ausgaben und 180 RM. Gehaltszahl nach zu fordern gehabt. In den weiteren Fällen konnte bei der fälschlichen Buchführung nicht eine einwandfreie Klärung nicht erfolgen. Der Staatsanwalt hielt 3, deshalb nur in 4 Fällen der Unterschlagung für überführt, und beantragte unter Einbeziehung einer bereits verurteilten Gefängnisstrafe von 2 Monaten, die der Angeklagte zur Zeit in Leipzig verbüßt, eine Gesamtstrafe von 2 Monaten Gefängnis, und ihm die Unteruchungshaft voll angedreht. Die Strafe fiel deshalb mit dem aus, weil die verurteilten Verbrechen es an der notwendigen Kontrolle fehlen ließen und ihm die Verfehlungen sehr leicht gemacht hätten.

Schöffengericht Naumburg.

Wegen fortgesetzter schwerer Bankunterschlagung in Tausend mit fälscher Urkundenfälschung und Betrug wurde der Polizeikommissar Karl B. aus Naumburg zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte sollte 900 RM. verlieren haben, und hat

in vier Fällen, in denen ihm 900,50 RM. zu Einzahlungen auf Kontokorrenten übergeben waren, das Geld für sich behalten, und beim Kontokorrenten mit dem Namen des Politagenten fälschlich angelegt. Dann unterließ er noch weitere 300 RM. von Schulden zu bezahlen, die ihm im Urteil zugewiesen worden, daß er seiner Stellung nicht geschworen habe.

Im Herbst letzten am Abend des 21. April der Jagdlicher Schläger und ein Hundstatter des Wirtes gutes Weib die bekannte Freitierweiber Mutter Otto S. und Arbeiter Reinhold S. aus Merseburg, S. hatte zu bezahlen, die ihm im Urteil zugewiesen worden, daß er seiner Stellung nicht geschworen habe.

Über die Diplomatie der Eßkunst

Was ein Ernährungsgärtner dazu sagt!

Das Zimmer des Restes ist kein Modelraum. Der Arzt muß in jedem Fall prüfen, ob sich Schönheit und Gesundheit harmonisch vereinigen läßt. Es gibt Fälle, bei denen der Schönheitssinn beherrschend auf einer guten Ernährung beruht. Aber nicht umgekehrt, aber auch nicht untergeordnet, das heißt nicht auf die Ernährung, sondern auf die Gesundheit kommen soll.

„Wie werde ich schlank, recht schlank?“ Da gibt es viele Wege! Die Zufuhr von Nahrungsstoffen vermindern und die Abgabe von Nahrungsstoffen vermehren. Wenn man von der Luft leben könnte, wäre es am einfachsten — gar nichts zu tun. Denn Sie werden erlitten sein, zu hören, daß das Körpergewicht in jeder Stunde abnimmt.

„Sofort trete ich in einen Fußballklub ein.“ „Aber — Sie müssen bedenken, daß der Mensch zu neunzig Prozent aus Wasser besteht. Die Wasserabgabe allein stellt Ihnen nichts. Das heißt, Sie müssen, wenn ein Gesundheitszustand keine vorübergehende Erleichterung, sondern eine dauernde sein soll.“

„Da wären mir also bei dem Thema — Fett!“ Aber allem müssen Sie sich vor der Hand der Diätetik hüten, die mit weicherer Wärme den Jücker aus der Fettsäure nehmen und dafür Metalle einführen. Der Jücker allein tut es nicht. Er muß sich einen richtigen Ruf geben. Wir haben hier nichts getan, ein System ist notwendig.

Der Körper braucht zu seiner Ernährung Fett, Kohlehydrate und Eiweiß. Das Eiweiß hat er nicht entbehren. Aber Fett und Kohlehydrate lassen sich einhängen.

Am gefährlichsten sind die konzentrierten Ghemmen: Sahne, Gänseleber, Fettäcker. Man darf logar Brot und Kartoffeln genießen, wenn man darauf achtet, daß alle übrigen Speisen möglichst fett- und zuckerarm zubereitet sind.

„Dabei muß man also nie hungern.“ „Merken Sie sich: es kommt nicht auf die Art, son-

der auf die Menge der Speisen an. Da sind zum Beispiel die gesüßigten Traubenkerne. Ein munteres Mittel, um abzunehmen, wenn man nichts sonst dazu will. Aber wenn der übrigen Stoff die beste Methode einer Diät ist. Natürlich darf man einmal auch zu verdorbenen Dingen greifen, wenn man abnehmen will.“

„Ganz finstlos sind die Abmagerungsdiäten, bei denen man einmal im Jahre zehn Pfund abnimmt, um sich dann gewöhnlichen einer Freitier für die übrige Zeit zu erlauben.“

„Fünftägig kochen Sie — also ein Pfund in zehn Tagen, mehr brauchen Sie nicht abzunehmen, ja, mehr dürfen Sie nicht abnehmen, wenn Sie längere Zeit durchhalten. Sie greifen sofort wieder zu, wenn Sie nicht abnehmen.“

„Es ist nun manchmal unangenehm, in Gesellschaften daran alles an sich vorzugeben zu lassen und so die Kameraden zu erregen.“

„Aber Sie sollen ja auch kein Gesundheitsopfer werden! Sie müssen nur im stillen Rämmerlein wieder gutmachen, was Sie unter Umständen nicht vermeiden können. Man muß eben die Diplomatie der Eßkunst beherrschen.“

„Ist es wirklich so feldichtig, während des Essens zu trinken?“

„So leicht wie behauptet wird, ist es bestimmt nicht. So leicht kann man sich bei der Gemütsarbeit, der hoch Regiertheit verurteilt wird, nichts als eine fromme Täuschung ist. Das einzige, was ich für ein Wassertrinken anerkenne, ist die Tatsache, daß Flüssigkeit zum Essen den Appetit verleiht. Viel wichtiger ist eine Einschränkung des Stoffwechsels.“

„Aber Suppe ist wohl ein für allemal verboten.“

„Nicht im geringsten! Die Suppen enthalten wenig Nährstoffe und machen oft recht fett. Wenn Sie nicht zu fett sind, läßt sich nichts gegen sie sagen. Aber mit all diesen Dingen will nichts erreicht, wenn nicht gleichzeitig durch erhöhte Körperarbeit ein Mehr an Stoffen abgeben wird. Mit anderen Worten — die Sport treiben! Einen guten Rat möchte ich Ihnen zum Schluss noch geben: Richtiges Essen ist Kultur und nicht immer macht Schönheit jünger. An der Grenze zwischen Schönheit und Dürre sollte eine schöne Frau unbedingt haltmachen! A. N.“

Un glaublich, doch Tatsache!

Das alles und noch viel mehr kostet in dieser Woche bei uns nur Pfennig

Beginn heute, Freitag, 27. Mai

Nur solange Vorrat! Fein-Popeline ca. 80 cm breit, für Oberhemden, etwas ganz Außergewöhnliches	Vorgezeichnete Kinder-Spielhüschchen Krems Nessel, fertig gemäht, Gr. 45/55	Fabelhaft billig! Busenband Crêpe de chine, schönes Muster	Gummi-Badematten ca. 30x50, farbig geortet
Meter 0,68	Stück 0,68	Meter 0,68	Stück 0,68
Besonders billig! Frontier-Handtücher ca. 55/110	Vorgezeichnete Mädchen-Kleider Krems Nessel, fertig gemäht, Gr. 45/60	Wachskunstseide Damen-Handschuhe moderne Schläpfer mit Gummiring	In Riesenauswahl Photo-Alben schöne mod. Ausstattung, 18 Blatt mit Zwischenblatt
Stück 0,68	Stück 0,68	Paar 0,68	Stück 0,68
Fabelhaft billig! 2 Rollen Machingemam 1000 Meter, 4fach, in schwarz oder weiß	Zugreifen! Kinder-Badeanzüge aus Trikot, in hübschen Farben, pastellfarbig	Paar 0,68 Herren-Tresors große Form, sehr Saffian mit großer Zahntasche	Lern-Kameras mit genauer Gebrauchsanweisung
Stück 0,68	Stück 0,68	Stück 0,68	Stück 0,68
Sehr vorteilhaft 2 Paar Dam.-Strumpfhäuter	Damen-Remdhosen Windelform, farb. Batist mit gestriceltem Bein	Schnell zugreifen! Rucksäcke ca. 40x38, mit Tasche und Lederriemen für Kinder	Beschneidemaschinen solide Ausführung
Stück 0,68	Stück 0,68	Stück 0,68	Stück 0,68

- | | | | |
|--|--|---|---|
| Damen-Taghemden aus gutem Wäsche- stoff mit breiter Stickerei u. groß. Motiv oder farb. Batist mit gestricel. Motiv Stück 0,68 | Küchen-Überhandtücher vorgezeichnet, aus gutem, weißen Stoff, mit blauweiß Würfelmuster abgemast. Stück 0,68 | Linon , ca. 100 cm breit, für Oberbekan- Meter 0,68 | Schwedenstrolchen in wunderbaren, in- dastrentfarb., dunklen Streifen, ca. 80 cm breit. Meter 0,68 |
| Taghemden für Knaben oder Mädchen, gute Stoffe, nette Ausfüh., Gr. 55-65 St. Stück 0,68 | Korbseidel-Garnituren vorgezeichnet auf Krems Nessel Stück 0,68 | Haustuch für Bettstellen, ca. 140 cm br., westfälisches Faltenst. Meter 0,68 | Mährlin , ca. 120 cm breit, ganz enorm vorteilhaft. Meter 0,68 |
| Mädchen-Prinzeßröckchen , kunstseid., Clamuseum, Spitzenkragen, Gr. 50-55 St. Stück 0,68 | Kinder-Sportstrümpfe , farbig meliert, mit gestummetem Blattrand, Gr. 7-10 Paar 0,68 | 5 Wickeltische gesamt und gebündelt Stück 0,68 | Etamim-Marquise für moderne Gar- dinen, in weiß und oter, ca. 150 cm breit Meter 0,68 |
| Kinderwagen-Decken od. Kissen, weiß, mit schöner breiter Stickerei. Stück 0,68 | Herren-Sportstrümpfe in sportlichen Melange, gut in Qualität. Paar 0,68 | Kunstseidenes Belderwand einfarbig oder gestreift, indastrent Meter 0,68 | Halbtore von oter, ca. 180 cm hoch, Gitterstoff, mit 2 ca. 5 cm breiten Blin- dation und Drillingen. Meter 0,68 |
| Damen-Pullover , krepieriger Stoff, mit hübscher Pansie und Kleinen Ornamenten, neueste Farben. Stück 0,68 | Damenstrümpfe , künstliche Wasch- weide, mit mod. Spitzenkragen und 4-fach, Florseide. Paar 0,68 | Bedruckte Waschkunsteide , hoch wertige Qualität, in nur neuen Mustern Meter 0,68 | Wachstuchdecken ohne Band, ca. 85/100 Stück 0,68 |
| Dam.-Jumperschutz , blauer Trachten- stoff mit buntem Besatz od. weiß Linon mit Stickerei. Stück 0,68 | Kinder-Badelaken Stück 0,68 | Baumwoll-Prisè Meter 0,68 | Kinder-Regenschirme , schwarz, mit schönen Griffen. Stück 0,68 |
| Damen-Sportstrümpfe , weiß, mit Kunstseide, Gummistreifen, Gr. 3-5 Paar 0,68 | Kopfkissen aus Linon, mit Langste- Stück 0,68 | Kunstseide einfarbig, gute Wäschware Meter 0,68 | Herren-Sportstrümpfe hübsche Leinwand. Stück 0,68 |
| Damen-Unterhosen , Knieform, hoch Trikot mit Gummistreif, Gr. 3-5, Stück 0,68 | | | Herren-Rosensträger , Gummi, m. fester Lederpatte. Paar 0,68 |
| Damen-Remdhosen , echt Mako, weiß und hellblau, ca. 90 cm lang, mit Vollscheel oder Bandstreifen. Stück 0,68 | | | 3 halbstellige Kragen moderne, spitze Form. Stück 0,68 |
| Kinder-Schlinghosen , Kunstseide, past. oder Crêpe-Kunstseide, hübsche Farben Größe 32-38 Stück 0,68 | | | Selbstinder moderne, breite Form, neueste Streifenmuster. Stück 0,68 |

Halle-Saale Verkauf solange Vorrat Gr. Ulrichstraße 59-61

gen. Es scheint aber, daß die Mannschaft wieder im Rahmen ist, jedenfalls kommt sie vor 8 Tagen in Rügheim-Beina trotz zweier Erschütterungen gut zu...

Kampus 1. Fußballmannschaft spielt am Sonntag in Freiburg a. N. gegen den dortigen FC 08. In der ersten Jahrsmitte mit zwei Mannschaften. Im Spätherbst ersten Vertretungen mit Mannschaften, die nicht leisten Stand haben...

Leichtathletik

Saale-Güter-Gau-Jugendwettkämpfe in Seitz. - Zum Jugendtag und die Leichtathletik in Ziegelitz. - Gutes Mittelbergebnis.

Der Saale-Güter-Gau trägt zum Jugendtage am Sonntag auch in der Leichtathletik Wettkämpfe aus, und zwar in Seitz. Die vom SAC durchgeführten Wettkämpfe haben ein recht gutes Mittelbergebnis...

Faustball

Zusammenf. Dg. I.-F.S.B. I. Wieder einmal stehen sich die beiden Mannschaften im Freundschaftsspiel gegenüber. Die letzte Begegnung auf dem Hofe der Polgauerunterstadt...

W. „Gut Heil“ Burgfrieden u. Umg. feiert sein 10jähriges Bestehen.

In diesem Jahre kann der W. Burgfrieden an die 10. Jahrestagung zurückblicken. Der Verein hat sich trotz schwerer Zeiten ein gutes Jubiläum festlich zu begehen. Schon am Sonntagabend, dem 28. Mai, beginnen die Feierlichkeiten mit einem Unterhaltungsabend...

Woffe. Er hat frumme Beine wie ein Dackel und ein Kopf, der gelb glänzt. Aufpassen dem Götzen nicht ein weiser Streifen bis auf die Nase...

Arbeiterkampf in Merseburg.

Um die Zeitschriftlichkeit. Am Sonntagabend begannen die Kämpfe um die Zeitschriftlichkeit für die Merseburger Schöndagruppe im „Schwarzen Acker“.

„Europapflug“ und „Internationale Flugschau 1932“

Die zwei bedeutendsten Flugprojekte der Welt. Die zwei bedeutendsten Flugprojekte der Welt, der „Europapflug“ und die „Internationale Flugschau 1932“, sind in diesem Jahre in diesem Lande zu sehen. Der „Europapflug“ ist ein Projekt, das die Welt umfliegen soll...

Am Sonntag findet das große Nürnberg-Rennen statt



Links: Rennwagen in voller Fahrt auf der Nürnberg-Runde. Rechts: Start der Motorräder. Am Hintergrund die Nürnberg, das Wehrgebiet der berühmten Rennstrecke auf der Gießel.

hinge nach einer Prüfung der Höchstgeschwindigkeit (100 km/h) die am 28. August von Berlin aus ausgeht über eine 300 Kilometer lange Strecke...

ein rein sportliches Diktieren

durchzuführen, das ähnlich wie bei Redenern die erste Seite des Textes vorlesen bedeutet...

Vereinsnachrichten

T.Vg. Mitgliedererfassung: Sonntagabend, 20 Uhr, im Heim. Zahlreiche Erscheinungen sind erwartet. T.Vg. Hochzeit: Spiele am Sonntag im Stadion: 9 Uhr, Damen-Volleyball gegen 99 Damen, 10.15 Uhr: Herren-Volleyball am Sonntagabend...

Klein-Fini und ihr Leo

Von Carl R. Wein.

Fini war georgien. Den Frühling zu finden. Wer weiß, warum die Frauen in der Hitze das Find verzeihen konnten. Wer weiß, warum gerade Fini stand und kein anderer...

Wenn Tante nicht daheim ist...

Von Gertraud (12 Jahre).

Einmal war unsere Tante nicht zu Hause. Da haben wir ihr Zimmer durchsucht. Der alles für Interessantes interessiert ist möglich...

Auf Erholung.

Von Julia B. (12 Jahre).

Ich war verrückt, deshalb habe ich Dir nicht geschrieben. (Tropfen Schulfur war, denn ich war mit einer Kolonie im Goldbach (Merseburg)...

Trabe Alben.

Von Julia B. (12 Jahre).

Sente will ich Dir einmal ein Erlebnis aus der Sommerferien erzählen. Als wir eines Tages nach einem herrlichen Ausflug zurückkamen...

Ein Trauflüßchen.

Von L. E. (16 Jahre).

Am 4. August 1931 erlebte ich in Frankfurt am Main folgendes: Wie ich einen prächtigen Hut, der am Markt...

Wie man Glasperlen macht.

Christa S. (9 Jahre) hat in den Ferien...

Sente will ich Dir schreiben, wie die bunten Glasperlen gemacht werden. Ich habe es in Darmstadt (im Ehringer Wald) gesehen. In der ersten Stunde gab es ein glattes, rundes, blasses Ding. Das ist eine Glasperle, denn...





Einheitsstoff abgelehnt?

Eine offizielle Erklärung der Ministerien. Der 'Auto-Press-Dienst' meldet: Zahlreiche Proteste aus allen Kreisen der Wirtschaft gegen die zwangsweise Einführung eines 'Einheitsstoffes' sind nimmer vom Reichsfinanzminister und dem Reichswirtschaftsminister mit der Erklärung bekräftigt worden, daß gegen den Plan in seiner bisherigen Form erhebliche Bedenken bestehen. Vor weiteren Maßnahmen sollte daher zunächst die technische und wirtschaftliche Seite des Projektes geklärt sein; eine 'Weiterverfolgung des Planes sei vorderhand nicht zu erwarten'.

Salzdefurth-Abschlüsse

Dividendenrückgang wegen Sonderabschreibungen. Wegen des sofortigen Abschreibungsplans an Kalkwerke auch die Salzdefurth-Konzern-Werke eine Dividendenkürzung vor. Kalkwerke Salzdefurth AG. Der Bruttoerlös bei Salzdefurth ist trotz des sofortigen Abschreibungsplans nur um etwa 17 Prozent auf 7,90 (8,47) Mill. RM. einschl. Gewinnvortrag zurückgegangen. Die Unkosten konnten gesenkt werden. Der Reingewinn ist mit 2,70 (4,00) Mill. RM. wesentlich niedriger als im Vorjahr, da die Abschreibungen auf 2,50 (0,96) Mill. RM. erhöht wurden. Vorgezogen wird eine Dividende von vier bis sechs Prozent auf 175.000 RM. Vorkursaktion und von 9 (15) Prozent auf 28 Mill. RM. Stammaktien, 220.000 (180.000) RM. sollen auf neue Rechnung vorgezogen werden. Im laufenden Jahre brachten die ersten vier Monate einen Absatz von 4,66 (5,18) Mill. RM., also um etwa 13 Prozent weniger, wogegen die Kalkpreise um 10 Prozent gesenkt worden sind.

Kaliwerke Aschersleben.

Die Kaliwerke Aschersleben zu Aschersleben schlossen für 1931 wieder 6 Prozent Dividende auf die 324.000 RM. Vorkursaktion und 6 (10) Prozent auf die 22 Mill. RM. Stammaktien vor. Am 1. August wurde die Produktion im Ascherslebener Betrieb wegen des starken Absatzrückgangs des Betriebes wegen des neuen Fabrikationsverfahrens der Ascherslebener Kaliwerke eingestellt. Der Absatzrückgang dieser Marke betraffte sich auf fast 30 Prozent gegenüber 1931. Man hoffte, mit der Einführung des neuen Fabrikationsverfahrens für Sulfat den Ascherslebener Kambialbetrieb durchhalten zu können, jedoch war auf der schmalen Basis des Absatzes ein rentables Arbeiten unmöglich, zumal die französische Kaliindustrie die Sulfatserzeugung aufgenommen hat. Das Werk wird deshalb voraussichtlich dauernd stillgelegt bleiben, und die Sulfat-

anteile werden in Hartort verarbeitet. Die Maschinen und Apparate von Aschersleben sollen in anderen Konzernbetrieben verwendet werden. Die Schmelze müssen dagegen aufrechterhalten bleiben. Bei dem geringen Sulfatgeschäft werden die Vorräte voraussichtlich noch mehr als ein Jahr reichen. Der Bruttoerlös einschl. Vortrag ist bei Aschersleben auf 8,56 (8,81) Mill. RM. zurückgegangen. Wegen der Stilllegung des Werkes Aschersleben wurden die Abschreibungen auf 3,40 (1,92) Mill. RM. erhöht. Der Reingewinn betrug 1,57 (2,47) Millionen Reichsmark.

Consolidierte Alkaliwerke Westeregeln.

Die Kapitalerhöhung um 9 Mill. Reichsmark zur Übernahme des Vermögens der Alkaliwerke Sigmundsdorf und der Gemarkung Hanna-Silberberg wurde durchgeführt. Von dem Fusionsgewinn von 591.000 Reichsmark wurden 300.000 RM. der Reserve zugeführt und der Rest zur Deckung von Unkosten und Abschreibungen der übernommenen Anlagevermögen benutzt. Bei der Erhöhung des Vermögens der Hanna-Silberberg entstand ein Fusionsverlust von 684.000 RM., der bei den Betriebsanlagengewerten in Höhe von 2,24 (1,68) Mill. RM., so daß ein Reingewinn von 1,70 (2,45) Mill. RM. verbleibt, wovon 6 (10) Prozent auf 24 (32) Mill. RM. Aktien vorgezogen werden.

Abschlüsse im Erdöl-Konzern

Wieder Verlust bei Magdeburger Bergwerk. Vorjahresdividende bei Tiefbau und Bergbau. Die Bilanz der Magdeburger Bergwerks AG. schließt mit einem Verlust von 0,38 Mill. RM. ab. Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (2,37 Mill. RM.) vorgezogen werden soll die Tiefbau- und Kalkindustrie AG. vorm. Schabardt & König in Nordhausen schließt mit einem Reingewinn von 171.000 (169.000) RM. ab. Es werden wieder 7 Prozent Dividende verteilt. Die Deutsche Schachtbau-AG. in Nordhausen bringt eine Dividende von wieder 7 Prozent in Vorschlag.

Dessauer Zucker legt still.

Die Dessauer Zuckerfabrik in G. m. H. H. der größte Dessauer Betrieb neben den Junkerswerken, hat die gesamten Belegschaft der Knechtung zum 2. Juni ausgesprochen. Davon werden zunächst 2000 Arbeiter, woraus 600 auf die Angestellten zum größten Teil noch in langfristigen Arbeitsverträgen stehen. Auch die Strytina-Fabrik in Roblau mit etwa 250 Arbeitern und die Luisen-Kohlengrube in Bitterfeld, die vollständig von dem Bestehen der Raffinerie abhängig sind, sollen stillgelegt werden. Der Grund der Stilllegung liegt darin, daß Dessauer Zuckerfabrik die bisherige Konkurrenz von 300.000 dz auf 200.000 dz beschnitten werden soll. Am Freitag finden im Reichsministerium nochmals Verhandlungen statt, in der eine Vermehrung der Stilllegung versucht werden soll.

Kohle und Koks für österreichische Bundesbahnen

Die österreichischen Bundesbahnen haben unter Mitwirkung der Wiener Kohlenvertriebsgesellschaft, die die Mainzer Kohlenwerke und die staatlichen Saargruben vertritt, mit dem Rheinisch-Westfälischen Kohlen Syndikat und der Verwaltung der Saargruben einen Vertrag auf Lieferung von 500.000 t Kohle und Koks abgeschlossen. 250.000 t sollen für den Industrie- und Hausbrandbedarf weitergegeben werden. Der Umfang der Bestellung war ein wesentlicher Punkt des Vertragsabschlusses, zumal sich die Deutsche Reichsbahngesellschaft in Berlin erklärt hat, eine Preisermäßigung zu gewähren, während die Saargruben, deren Anteil an der Lieferung übrigens nicht groß sein soll, einen Teil ihres Holzbedarfes in Österreich decken wollen.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 26. Mai. Tendenz: Plan bis unfreudlich. Die heutige Börse war als Zeichen dafür, wie wenig die verschiedensten Momente bei der gegenwärtig wieder sehr starken Umsatzschwümmung die Tendenz zu beeinflussten vermögen. Die Stimmung war recht müßig, wofür die Saalschlacht im

Preußischen Landtag sowie die ungünstigen Nachrichten aus Amerika entscheidend waren. Das Publikum zeigte aber keine Neigung, seinen Besitz an Aktien abzugeben, und die Spekulation, die im Hinblick auf die starke innerspolitische Unsicherheit eher Vorsehung geliebt war, sah sich zu Deckungen veranlaßt, die zum Teil gegenwärtig ziemlich schwer fällt, Basispositionen längere Zeit durchzuhalten, da ja ein Terminverkehr nicht stattfindet. Bei den Anfangsbewegungen ergaben sich aber überwiegend kleine Besessungen. Man sprach von der Möglichkeit weiterer Diskontsenkungen in London und New York, zeigte sich aber nicht sonderlich überrascht, als London später seine Rate unverändert ließ. Der Berliner Goldmarkt ist zur Zeit auch kaum von der Lage an den internationalen Plätzen abhängig. Größere Veränderungen waren nur selten zu verzeichnen; Salzdefurth, Conti Gummi und Feldmühle gewannen bis zu 4 Prozent, Süddeutscher Zucker und RWL. blieben dagegen bis zu 9 Prozent ein. Auffallend lag ihnen im Zusammenhang mit der Abschwächung in der Schweiz Chadeaktien, die nicht weniger als 11 Prozent Mark zurückgingen, nachdem sie anfangs minusminus notierten. Kalk-Chemie waren auf den Dividendenausfall gleichfalls zunächst minus-minus und später 8 Prozent unter dem sehr schief getriebenen gestiegenen Schlusskurs. Im Verluste blieb das Geschäft sehr klein, was z. T. mit dem hohen katholischen Feiertag zusammenhing. Chadeaktien gingen noch recht lebhaft um 4 Mark zurück. Gestiegen waren 2 Prozent, während Siemens 1 Prozent gewinnen konnten. Sonst ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen. Die Zurücknahme der Zulassung von Karstadtaktien bewirkte ein Nachgeben des Kurses von 6 auf 5 1/2 Prozent. Deutsche Anleihen rührte, Altheim im Verluste etwas schwächer, Ausländische Anleihen im Verluste um 1/4 bis 1/2 Prozent von 1914 etwas gedrückt. Die Rentenmärkte lagen ziemlich allgemein etwas schwächer. Am Berliner Markt war die Situation gegen gestern unverändert. Tagesgeld blieb an der unteren Grenze 5 1/2 Prozent, Monatsgeld 6 bis 8 Prozent nominell.

Amlicke Devisenkurse.

Table with columns for 'Oase Gewehr', '26.5', '25.5', 'Oase Gewehr', '26.5', '25.5'. Lists various currencies and their exchange rates.

Berliner Produktenbörse.

Table with columns for '100 kg', '26', '100 kg', '26'. Lists various commodities like wheat, rye, and their prices.

Berliner Produktenbericht vom 26. Mai.

Nach den erheblichen Preisrückgängen der letzten Tage spielte die Produktenbörse heute eine merkwürdige Widersandsfähigkeit. Bereits seit gestern nachmittag hat sich das Inlandangebot verringert, annehmend auf Grund der Meldungen, nach denen die Ernte in den nördlichen Gegenden des Reiches nicht so gut ausfallen wird. Weizen und Roggen wurden von der Bewegung nur mäßig mitgenommen und war am Ende der Lieferungsmarkt ziemlich vernachlässigt. Für prompte Ware rechnet man mit weiteren Käufen der staatlichen Gesellschaft zu wenig. Veränderten Preis, während die Mühlen bei ihrer vorsichtigen Kaufpolitik bleiben. Weizenmehle sind trotz der erhöhten Rohmaterialpreise zu gestrigen Fortwärtigen angeboten, ohne daß das Geschäft eine Belebung erfahren hat. In Roggenmehl wurde der

laufende Konsumbedarf auf gestrigem Preisstande deckt. Hafer lag ruhig, aber ziemlich stetig. Der Absatz von Gerste läßt nach wie vor zu wünschen übrig.

Berliner Eierpreise vom 26. Mai.

(Festgesetzt v. d. a. d. Eiererzeugerkommission.) Preise in Pfennig je Stück ab Waggon oder Lager Berlin nach Berliner Unkosten, Großhandelspreise bei Waggonladung.

Deutsche Eier. Trinkerei, vollreife, gestempelt, Sonderklasse über 25 g 7,25, Klasse A über 20 g 6,50, Klasse B über 13 g 6,00, Klasse C über 8 g 5,50, Frische Eier, Klasse A über 60 g 6,00, Klasse B über 55 g 5,50, Assortierte kleine Schmutzler 4,50.

Ausländer: Dänen über 7,00, Holländer Durchschnittser 68 g 5,75, 60-66 g 6,25-6,50, 67-75 g 6,00, Rumänien 4,50-5,25, Ungarn 4,75-5,00, Jugoslawien 4,75 bis 5,00, Russen normale 4,25-4,75. Kleine, Mittel, Schmutzler 4.

Starkes Butterangebot.

(Bericht der Fa. Gust. Schultze & Sohn, Berlin O. 2.) Das Buttergeschäft verlief in Berlin in den ersten Tagen dieser Woche weiter ruhig, und da auch die Provinz sich wieder zurückhielt, so war es nicht möglich, die außerordentlich großen Zufuhren zu räumen. Es mußten bereits einige Tonnen Ware in die Kühlhäuser gestellt werden. Die Anforderungen bestehen zum größten Teil aus Blendlingbuttern, die keine Lagerung vertragen, und sind daher versucht, die Butter zu jedem Preise abzusetzen. Da auch das Ausland schwach tendiert und das Angebot von allen Seiten sehr groß ist, war es nicht möglich, die Preise zu behaupten. Berlin war gezwungen, die Notierung am 24. Mai um 4 RM. für alle Qualitäten zu erniedrigen. Die Verkaufspreise der Großhandelswaren am 26. Mai (in 1-Zentner-Tonnen pro 100 Pfd.): Inlandbutter 1. Qualität 127 bis 129 RM., 2. Qualität 120 bis 122 RM., Auslandsbutter, dänische, 137 bis 140 RM. kleinere Packungen entsprechender Aufschlag. Margarine: Keine Änderung der Preise und Marktlage.

Berliner Metallnotierungen.

Im Berliner Großhandel: 1. Qualität 102 RM., 2. Qualität 102 RM., abfallende Qualitäten 99 RM. Tendenz: sehr ruhig.

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns for '(100 kg in RM.)', '26.5', '25.5'. Lists various metals and their prices.

Unsere beliebte M.-R.-Taschenfahrplan ist erschienen!

Am Schalter erhältlich! Die M.-R.-Taschenfahrplan ist erschienen! Am Schalter erhältlich!

Vorausichtige Witterung

Die Witterung ist seit dem 26. Mai sehr ungünstig. Die Witterung ist seit dem 26. Mai sehr ungünstig. Die Witterung ist seit dem 26. Mai sehr ungünstig.

Erhalten Sie Ihre Zeitung pünktlich?

Fehler lassen sich nirgends, auch nicht im Zeitungsende, vermeiden / Selbst der beste Zeitungsbote kann sich irren / Unser Bestreben ist aber, Irrtümer auf ein Mindestmaß zu beschränken / Deswegen werden alle Beschwerden so verfolgt, daß Abhilfe unbedingt erwartet werden kann / Jeder Leser soll sorgfältig u. pünktlich bedient werden / Sollten Sie es verlangen werden kann, dann machen Sie uns bitte sofort Mitteilung, denn wir haben ein großes Interesse daran

Vertriebs-Abteilung

Reichsbankdiskont 5 Prozent.

Berliner Börse vom 26. Mai

(Drabbericht d. Comm.-u. Privatbank, Merseburg.) Erste Kassakurse.

Table with columns for '26.5', '25.5'. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 26. Mai

(Mitgeteilt von der Comm.-u. Privatbank Merseburg.)

Table with columns for '26.5', '25.5'. Lists various stocks and their prices.

Kurszettel

7 1/2 Pr. Lgdfr. Amst. GM-Pfbr. R. 21

Table with columns for '26.5', '25.5'. Lists various stocks and their prices.

Leipziger Börse vom 26. Mai

(Drabbericht der Comm.-u. Privatbank Filiale Merseburg.)

Table with columns for '26.5', '25.5'. Lists various stocks and their prices.

Merseburger Tagblätter

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sach und Ernst“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwirtschaft und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Verlagsort Merseburg, A. Ritterstr. 3
Journals-Nr. 2323, Postleitzahl: Leipzig 3018.
Erscheinungstage: Montag bis Freitag

Verlagsgesellschaft für den schlesischen Raum
Zentrale: Merseburg, A. Ritterstr. 3
Telefon: 2323, Postleitzahl: Leipzig 3018.
Erscheinungstage: Montag bis Freitag

Beilagen täglich nachmittags, mit Ausnahme der Gesamt- und Beilage-
Bspargelzeit monatlich 2,10 M. Wochenbeilagepreis 10 Pf. (inkl. Post, 10 Pf.
nach Abholung. Beilagenpreise halbjährlich 10 M. Beilage 1,80 M.
monatlich und 10 Pf. Beilagepreis eine halbjährliche Beilage.
10 M. Gesamtbeilage 18 M. Am Freitag nach jeder Ausgabe (Freitag, Nach-
mittag) bei der Beilage keine Beilage auf Lieferung der Zeitung oder
auf Lieferung der Beilage.

Mitglied des Deutschen Zeitungsverleger-Verbandes (Eigentümerverband)
Kreis Merseburg.

Nr. 122

Freitag, den 27. Mai 1932

58. Jahrgang

Dr. Meißner aus Neudeck zurückgekehrt

Pro der Entschiedenheit im Reich

Der Reichspräsident fordert Abänderung der Notverordnung

Devisenmaßnahmen Italiens gegen Deutschland?

Rom, 25. Mai. Die von der italienischen Regierung beschlossenen Maßnahmen gegen die Einschränkung der italienischen Ausfuhr nach Deutschland, die in der bereits gemeldeten amtlichen Mitteilung angekündigt worden sind, werden in kürzester Zeit bekanntgegeben werden. Aus der Tatsache, daß an der in der amtlichen Veröffentlichung erwähnten Sitzung auch der Gouverneur der Bank von Italien teilgenommen hat, kann man schließen, daß die italienische Regierung u. a. auf die Devisenbestimmungen der Regierung mit Maßnahmen auf dem Gebiet der Devisenpolitik abzielt.
An zuständiger Stelle wird erklärt, daß Italien nur ungern zur Verteidigung seiner Rechte, besonders da Deutschland und Italien in vielen politischen Fragen reibungslos zusammenarbeiten, sich zu diplomatischen Maßnahmen zwingen lassen. Die angestrebten Maßnahmen seien jedoch nicht mehr zu umgehen gewesen, weil die Einschränkung der italienischen Ausfuhr durch Deutschland immer schärfer wurde und die deutschen Maßnahmen sich immer unangenehmer auf den italienischen Ausfuhrmarkt auswirkten. Obwohl seit längerer Zeit zwischen Rom und Berlin Verhandlungen sowohl auf diplomatischem Wege wie zwischen Sachverständigen stattgefunden hätten, seien alle Verhandlungsversuche gescheitert. In der Hinsicht, daß die deutsche Seite die deutsche Stelle gefordert, in letzter Zeit habe sich in den unmittelbaren interessierten italienischen Kreisen daher eine wachsende Erregung bemerkbar gemacht, die im steigenden Druck auf die italienische Regierung zum Ausdruck kam.

Auch Holland droht mit Sperrenmaßnahmen.

Die Verweigerung von Urfaße und Wirkung.
 Haag, 27. Mai. In der Zweiten Kammer erklärte der Reichsminister, daß zur Zeit eine holländische Delegation in Berlin Verhandlungen mit der deutschen Regierung wegen der deutschen Einfuhrbeschränkungen führt. Diese Verhandlungen hätten bisher einen unentschiedenen Verlauf genommen. Falls Deutschland kein Entgegenkommen zeigen will, werde die holländische Regierung genötigt sein, die Einfuhrbeschränkungen der deutschen Einfuhrbeschränkungen gegenüber zu setzen. In der holländischen Regierung wird die Meinung vertreten, daß die deutsche Regierung diese holländische Forderung annehmen sollte.

Daß Deutschlands Einfuhrbeschränkung eine Folge der Weltwirtschaftskrise und der Krisenmaßnahmen sei, nach man natürlich auch im Haag so gut wie in Rom. Hier „Entgegenkommen“ hängt nicht allein, und in erster Linie von uns; sondern von den Vätern der anderen Mächte, gemeinlich den tiefsten Ursachen der Krise, nicht von ihren Symptomen, zu denen zu rufen. Daran aber liegt es bisher!

Deutsch-amerikanisches Abkommen über die amerikanischen Befugnisse.

Berlin, 27. Mai. Nach Mitteilungen aus Washington hat der deutsche Botschafter gegen ein deutsch-amerikanisches Abkommen unterzeichnet, das die Zahlung von 6 Millionen Dollar in 10 Raten mit 4 Prozent Zinsen durch Deutschland vorsieht. Bei diesen 6 Millionen Dollar handelt es sich um die durch das Hoover-Memorandum aufgestellten Zahlungen für die Kosten der amerikanischen Befugnisse im Rheinland. Eine Stellungnahme zu dieser Werbung von amerikanischer Seite war angelehnt der japanischen Nachrichten nicht mehr zu erlangen.

Deutschland unterzeichnet das Schuldenschnittabkommen.

Washington, 27. Mai. Der deutsche Botschafter hat ein Abkommen unterzeichnet im Schutze der Schuldenschnitt für die durch das Moratoriumgesetz gebundenen Beträge in Höhe von 6 Millionen Dollar. Die Schuld hat innerhalb von zehn Jahren zurückzuführen. Einmal und wiederholt haben ebenfalls schon unterzeichnet. Die übrigen Länder dürfen in der nächsten Woche folgen.

Simaltis zurückgetreten

Erste Sitzung des Weltlandtages
Geneve, 27. Mai. Der Präsident des internationalen Direktoriums, Simaltis, hat an den neuen Gouverneur eines Schreiben geschickt, in dem er den Rücktritt seines Direktoriums in Hinblick auf die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen ihm und Simaltis bestehen, die Schritte bis zur Neubildung des Direktoriums vorschlägt.
Terzaghi hat heute den neuen Landtag für den 4. Juni, vormittags 10 Uhr, einberufen.

Am Sonntag Aussprache Hindenburg-Brüning

Um die Ergänzung des Reichskabinetts

Staatssekretär Dr. Meißner ist am Donnerstagsvormittag aus Neudeck nach Berlin zurückgekehrt, nachdem er den Reichspräsidenten über die Grundzüge der neuen Notverordnung eingehend unterrichtet hat. In der Mitteilung des Reichspräsidenten an den Reichstag vom Sonntag wird im Laufe des Sonntags nach Berlin abfahren und voraussichtlich am Sonntagvormittag den Reichstag zu einer eingehenden Aussprache über die Notverordnung wie auch über die Erweiterung bzw. Umänderung des Reichskabinetts empfangen.
Reichstagstagung
Reichstagstagung will, wie wir schon angedeutet, bei seinem Vortrag beim Reichspräsidenten über den Entwurf für die neuen wirtschaftlichen und finanziellen Notverordnungen dem Reichspräsidenten unterbreiten, sondern ihm auch Vorschläge für die Ergänzung des Kabinetts machen. Das bedingt eine große grundsätzliche Entscheidung über den Fortbestand des Kabinetts Brüning. Gelingt es dem Reichspräsidenten, sich beim Reichspräsidenten mehr durchzusetzen, dann wird der Bestand dieses Kabinetts voraussichtlich nicht nur bis zur nächsten Konferenz, sondern auch darüber hinaus für längere Zeit gesichert sein, sofern die nächste Konferenz nicht mit einem ausgetragenen Wahlergebnis endet. Es ist jedoch, daß eine völlige Abspaltung zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag nicht mehr besteht, denn mehr mit seinem politischen Rücktritt zu rechnen, so daß Deutschland auf der Kaiserlichen Konferenz bereits durch ein anderes Kabinett vertreten wäre. Der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung kommt daher eine außerordentlich weitreichende Bedeutung zu.

Keine Brüning-Krise?

Inzutreffende Gerüchte. — Wünsche des Reichspräsidenten.
Berlin, 27. Mai. (Eig. Meld.) In Berlin sind Gerüchte über einen Rücktritt Dr. Brünings verbreitet. Man spekuliert sogar schon über die Möglichkeit, daß die Kaiserliche Konferenz, die am Sonntagvormittag stattfinden wird, durch das Ergebnis der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung beeinflusst werden könnte. Es ist jedoch, daß eine Kabinets- oder Kanzlerkrise bisher nicht eingetreten ist.

Es besteht die Vorahnung, daß ein härteres Rechtsgefühl gegen die Verwendung von Geldern zu politischen Zwecken eintritt. Das Reichspräsidentenamt, so wird behauptet, wird mit einer starken und autonomen Partei beauftragt. Das ist eine neue Aufgabe, die sich nicht leicht lösen lassen dürfte. Am Sonntagvormittag wird die Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung stattfinden. Es ist zu erwarten, daß die Kaiserliche Konferenz, die am Sonntagvormittag stattfinden wird, durch das Ergebnis der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung beeinflusst werden könnte. Es ist jedoch, daß eine Kabinets- oder Kanzlerkrise bisher nicht eingetreten ist.

Worüber keine Rede

Worüber keine Rede
Berlin, 27. Mai. Die ursprünglich vorgesehene erste Sitzung des Reichspräsidenten und des Reichstages über die Notverordnung wird am Sonntagvormittag stattfinden. Es ist zu erwarten, daß die Kaiserliche Konferenz, die am Sonntagvormittag stattfinden wird, durch das Ergebnis der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung beeinflusst werden könnte. Es ist jedoch, daß eine Kabinets- oder Kanzlerkrise bisher nicht eingetreten ist.

Die Tagesordnung für die nächste Sitzung

Die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Reichspräsidenten und des Reichstages über die Notverordnung wird am Sonntagvormittag stattfinden. Es ist zu erwarten, daß die Kaiserliche Konferenz, die am Sonntagvormittag stattfinden wird, durch das Ergebnis der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung beeinflusst werden könnte. Es ist jedoch, daß eine Kabinets- oder Kanzlerkrise bisher nicht eingetreten ist.

Reichstagsbeginn am 6. Juni fraglich

Reichstagsbeginn am 6. Juni fraglich
Bei der am Reichspräsidenten über die Notverordnung eingehenden Sitzung des Reichspräsidenten und des Reichstages über die Notverordnung wird am Sonntagvormittag stattfinden. Es ist zu erwarten, daß die Kaiserliche Konferenz, die am Sonntagvormittag stattfinden wird, durch das Ergebnis der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung beeinflusst werden könnte. Es ist jedoch, daß eine Kabinets- oder Kanzlerkrise bisher nicht eingetreten ist.

Handelt es sich um die Sitzung, die bei der Vertagung des Reichstages am 6. Juni

Handelt es sich um die Sitzung, die bei der Vertagung des Reichstages am 6. Juni stattfinden wird. Es ist zu erwarten, daß die Kaiserliche Konferenz, die am Sonntagvormittag stattfinden wird, durch das Ergebnis der Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichstag über die Notverordnung beeinflusst werden könnte. Es ist jedoch, daß eine Kabinets- oder Kanzlerkrise bisher nicht eingetreten ist.

Nach der „Schlacht“

Verhandlungen zwischen Zentrum und NSDAP. verschoben

In präsidentlichen parlamentarischen Kreisen hat der frühere Zusammenstoß in der Reichstags-Sitzung große Erregung ausgelöst. Besonders in den Kreisen der Zentrumspartei ist die Meinung verbreitet, daß solche Vorfälle für die Zukunft unbedingt vermieden werden müssen, falls eine Zusammenarbeit mit den Nationalsozialisten als möglich angesehen werden sollte. Es ist anzunehmen, daß der Sprecher des Zentrums diese Auffassung in der Reichstags-Sitzung mitteilt hat, die nach den Umständen stattfand. Auch dürfte damit zu rechnen sein, daß solche verbindliche Versicherungen in dieser Hinsicht nicht gegeben werden, das Zentrum nicht ohne weiteres geneigt ist, bei der eintägigen Reichstags-Sitzung in der Woche seine Stimmen abzugeben für den nationalsozialistischen Kandidaten Kerl.

Für die juristischen Folgen

Für die juristischen Folgen
befehlt bisher ein präventiver Präzedenzfall nach. Da man aber glaubt, lieber mit weiteren scharfen Auseinandersetzungen dieser Art rechnen zu müssen, sind die Juristen der maßgebenden Stellen damit beschäftigt, die Voraussetzungen für die Schäden etwa zu klären.

Die Parteien erklären . . .

Demokraten.
Die Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig. Die Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig.

Kommunisten.
Die kommunistische Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig.

Nationalsozialisten.
Die nationalsozialistische Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig.

man in Kreisen der Reichsregierung zu dem Wunsch, die Parteipolitik der Reichsregierung zu vertiefen. Ein Vorschlag in dieser Richtung ist jedoch von amtlicher Seite noch nicht gemacht worden.

Der Reichspräsident hat sich am Dienstag mit der Frage zu beschäftigen, ob auch bei einer bloßen Vertagung des Reichstages die in der Vertagung erwünschte Minderheit das Recht zu vorläufiger Einberufung des Reichstages haben soll. Für den Reichspräsidenten ist dieses Recht der Minderheit durch ein Urteil des Staatsgerichtshofs festgestellt worden. Präsident Brüning hat den Reichspräsidenten dieses Urteils vorzulegen und den Mitgliedern des Reichspräsidenten als Grundlage für die Beratungen am Dienstag zu legen.

Die Steuerpläne der Regierung.

Die Steuerpläne der Regierung, die in der vorigen Woche im Reichstags-Sitzung vorgelegt wurden, dürften gegenstandslos sein, da einige Änderungen erforderlich sind. Offenbar ist man sich über die Bedeutung der Steuerpläne noch nicht einig. Es ist zu erwarten, daß die Steuerpläne der Regierung, die in der vorigen Woche im Reichstags-Sitzung vorgelegt wurden, gegenstandslos sein werden, da einige Änderungen erforderlich sind.

Nach der „Schlacht“

Verhandlungen zwischen Zentrum und NSDAP. verschoben

Es hat sich ergeben, daß die früheren Verhandlungen zwischen dem Zentrum und der NSDAP, die in der vorigen Woche im Reichstags-Sitzung vorgelegt wurden, gegenstandslos sein werden, da einige Änderungen erforderlich sind.

Kerl zu den Zusammenstößen

Kerl zu den Zusammenstößen
Berlin, 27. Mai. Der neue Präsident des Reichstages, Kerl, erklärte am Donnerstagmorgen auf Anfragen, ob und welche geschäftsmäßigen Beziehungen zwischen dem Zentrum und der NSDAP bestehen, daß er sich nichts sagen lassen könne. Er werde später veröffentlichen, was in Zukunft für den Reichstags-Sitzung vorgelegt werden wird, falls dies notwendig sein sollte.

Die Parteien erklären . . .

Demokraten.
Die Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig.

Kommunisten.
Die kommunistische Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig.

Nationalsozialisten.
Die nationalsozialistische Fraktion des Reichstages hat die Notverordnung als notwendig und notwendig erachtet, als zur Rettung gegen den expandierenden Kommunismus notwendig.